

Anlage 10 zum Prüfbericht Nr. **55119709** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ WH11-85019
 Hersteller Wheelworld GmbH

Seite 1 von 7

Auftraggeber Wheelworld GmbH
 Hüttenstraße 3
 38871 Ilsenburg
 QM-Nr.: 49 02 0102002

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad **zur Verwendung an Achse 1**
 Modell WH11
 Typ WH11-85019
 Radgröße 8,5Jx19H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|--|--|-----------------------|-----------------|----------------------|
| A2 | WH11-85019 A2 CO / ohne Ring WH11-85019 A2 YHIM / ohne Ring | 5/112/66,7 | 30 | 720 | 2125 |

Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 1 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 11, Gutachten Nummer 55119709, Ausfertigung 3 (**KBA-NUMMER 47967 , RADTYP WH11-85019**) für die Achse 2 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47967
 Herstellerzeichen wheelworld
 Radtyp und Ausführung WH11-85019
 Radgröße 8,5Jx19H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) | Artikel-Nr. |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|-------------|
| S01 | Schraube M14x1,25 | Kugel Ø26 | 140 | 29,5 | MFS 182 |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BMW
 Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 10 zum Prüfbericht Nr. **55119709** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ WH11-85019
Wheelworld GmbH

Seite 2 von 7

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| BMW 2er Coupé G2C e1*2018/858*00123*.. | 115-180 | 225/40R19 | R02 | A12 A14 A19 A58 Cpe NoP V19 Vn1 VA1 S01 |
| BMW 3er-Reihe (VII) G3L e1*2007/46*1947*.. | 85-210 | 225/40R19 | R02 | A12 A14 A19 A57 Lim NoP V19 VA1 S01 |
| BMW 3er-Reihe (VII) Hybrid G3L e1*2007/46*1947*.. - Plug-in Hybrid | 120-135 | 225/40R19 | R02 T93 | A01 A12 A14 A19 A57 Lim V19 VA1 S01 |
| BMW 3er-Touring (VII) G3K e1*2007/46*2017*.. | 85-210 | 225/40R19 | R02 | A12 A14 A19 A57 Car NoP V19 VA1 S01 |
| BMW 3er-Touring (VII) Hybrid G3K e1*2007/46*2017*.. - Plug-in Hybrid | 120-135 | 225/40R19 | R02 T93 | A01 A12 A14 A19 A57 Car V19 VA1 S01 |
| BMW 4er-Cabrio G3C e1*2007/46*2126* | 120-210 | 225/40R19 | R02 T93 | A12 A14 A19 A58 Cbo NoP V19 VA1 S01 |
| BMW 4er-Coupé G3C e1*2007/46*2126* | 120-210 | 225/40R19 | R02 | A12 A14 A19 A57 Cpe NoP V19 VA1 S01 |
| BMW M240i G2C e1*2018/858*00123*.. | 275 | 225/40R19 | R02 | A12 A14 A19 A57 Cpe NoP V19 Vn1 VA1 S01 |
| BMW M340 i/d (VII) G3L e1*2007/46*1947*.. | 250, 275 | 225/40R19 | R02 | A01 A12 A14 A19 A56 Lim V19 VA1 S01 |
| BMW M340 i/d Touring (VII) G3K e1*2007/46*2017*.. | 250, 275 | 225/40R19 | R02 T93 | A01 A12 A14 A19 A56 Car V19 VA1 S01 |
| BMW M440 Cabrio G3C e1*2007/46*2126* | 250, 275 | 225/40R19 | R02 | A12 A14 A19 A57 Cbo NoP V19 VA1 S01 |
| BMW M440 i/d Coupé G3C e1*2007/46*2126* | 250, 275 | 225/40R19 | R02 | A12 A14 A19 A57 Cpe NoP V19 VA1 S01 |
| BMW Z4 G4Z e1*2007/46*1949*.. | 120-190 | 225/40R19 | A12 R02 | A14 A19 A58 Cbo V19 VA1 S01 |
| BMW Z4 M40i G4Z e1*2007/46*1949*.. | 250 | 225/40R19 | A12 M+S R02 | A14 A19 A58 Cbo V19 VA1 S01 |

Anlage 10 zum Prüfbericht Nr. **55119709** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ WH11-85019
Wheelworld GmbH

Seite 4 von 7

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

Car Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

Anlage 10 zum Prüfbericht Nr. **55119709** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ WH11-85019
Wheelworld GmbH

Seite 6 von 7

V9Z Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|-------|-------------|---------------------------------|
| Nr. 1 | 225/40R19 | 245/35R19, 255/35R19 |
| Nr. 2 | 235/35R19 | 275/30R19 |
| Nr. 3 | 245/35R19 | 285/30R19 |
| Nr. 4 | 255/35R19 | 265/35R19, 275/35R19, 295/30R19 |
| Nr. 5 | 275/30R19 | 285/30R19, 295/30R19 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VA1 Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 1 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 11, Gutachten Nummer 55119709, Ausfertigung 3 (**KBA-NUMMER 47967**, **RADTYP WH11-85019**) für die Achse 2 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

Vn1 Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 1 Nennbreite größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

Anlage 10 zum Prüfbericht Nr. **55119709** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,5Jx19H2 Typ WH11-85019
Wheelworld GmbH

Seite 7 von 7

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 3. August 2023 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2015.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 3. August 2023



Pohl

00414144.DOC

sw

S22 47967*15